

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 8

Artikel: Eine Haushaltungskunde
Autor: Frei, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Haushaltungskunde

eigener Art hat Frau U. Winistörfer-Ruepp, Oberarbeitslehrerin des Bezirks Bremgarten, im Selbstverlag der Öffentlichkeit übergeben. Die fachlich offenbar tüchtige Oberarbeitslehrerin will mit ihrem Buche der Arbeitsschule für den Unterricht in der Haushaltungskunde ein passendes Lehrmittel bieten, das zeitraubende Diktate ersparen sollte und doch Gelegenheit böte, sich genügend auf den jeweiligen Unterricht vorzubereiten. Des Weitern begnügt sich das Buch nicht damit, den einen oder andern Zweig häuslicher Tätigkeit in Behandlung zu ziehen. Es geht viel mehr darauf aus, unseren hauswirtschaftlich nicht sehr günstigen Zeitverhältnissen entsprechend entgegen zu kommen und in der Arbeitsschule alle Zweige häuslichen Wirkens nach Möglichkeit zu berühren. Ist auch die Zeit für den bez. Unterricht knapp gemessen, und ist auch der jugendliche Sinn der meisten Töchter für diese schöne Idee nicht reif; so ist doch wenigstens in diesem Buche manches niedergelegt zu heilsamem Erfassen für die, welche eben wollen. Daher behandelt diese „Haushaltungskunde“ in fünf Einzelheften zu 15 + 50 + 35 + 23 + 20 Seiten alles nur Denkbare für den bereits genannten Zweck. 3. B. Heft I. bespricht in kleinen Abschnitten die Haushälterin und deren Eigenschaften, als da sind: Ordnungsliebe — Reinlichkeit — Arbeitsamkeit — Sparsamkeit und Frömmigkeit. Heft 2 ergeht sich ziemlich eingehend in der Besorgung der Räume als: Wohnzimmer — Schlafzimmer — Küche — Keller und Estrich, und dann in der Besorgung von Wäsche und Kleidern. Eingeschalten ist eine Tabelle über Nährwert der verschiedenen Nahrungsmittel. Gerade dieser Abschnitt ist mit ebenso viel feinem Takt als sinnigem Verständnis und haushälterischem Eifer dargelegt und bietet der jungen Tochter ev. angehenden Frau einen äußerst wertvollen Schatz sehr verwendbarer Ratschläge und Winke. Die Lektüre und das vertiefte Studium täte unserem weiblichen Geschlechte ungemein besser als Klaviergeklimper und Bittergeplag, als Romanlektüre und Visitengelag. Oder dann mindestens jedem seine voll entsprechende Zeit. Die Belehrungen über Waschgeräte, Waschmittel, Entfernung von Flecken, Wäscheverfahren, Stärke, Glätten, Flickern u. verraten die praktische Haushälterin in jeder Zeile. Das 3. Heft ist der Kranken- und Kinderpflege gewidmet und handelt demgemäß über Gesundheitsregeln, Arzt und Krankenpflegerin, Krankenzimmer und Bett, Arznei und Nahrung, geistige Pflege des Kranken, ansteckende Krankheiten, Hausapotheke, erste Hülfe bei plötzlichen Unglücksfällen u. Im 4. Heft kommt der Gartenbau mit allem, was etwa damit in näherer oder weiterer Beziehung steht, zur Behandlung, während das letzte Heft unter dem Titel Warenkunde von den wichtigsten Rohstoffen, von Spinnen und Weben, vom Einkäufen, von den Stoffarten u. spricht.

Das in kurzen Zügen der wesentliche Inhalt der durchaus sehr empfehlenswerten „Haushaltungskunde“. Die Hefte 1, 2 und 5 sind mehr für die Primarschule berechnet, weshalb den einzelnen Abschnitten Fragen beigegeben sind, welche den Hauptinhalt zu Händen der Lehrerin zusammenfassen. Der Umschlag aller Hefte enthält eine zeitgemäße Erzählung „Aus Martha's Tagebuch“. Wir empfehlen die „Haushaltungskunde“ der Frau Winistörfer-Ruepp bestens. Sie verrät einen großen Reichtum an einschlägiger Erfahrung, bedeutende Kenntnis in der bez. Literatur und ein warmes Herz für die praktische Erziehung unserer weiblichen Jugend.

Cl. Frei.